Nr. 93.

Kaiset inkerswa Westmit vang. How ttgart Finer Wal

warzer Bo iriiner. Rat, n Grandpa Begl., Hansa-Heli

urlottenb warzer Ber id Sentral-Hol sfeld Zum Falke . Wahlsche ension Vog Iotel Cord

Planen

Iotel Happ gdeburg er Strass Iotel Happy Hansa-Hol rtmund Kaiserh Einhe

Finher Wal Einher Palast-Hot vang, Hosp vang, Hosp warzer Bee nsion Fisch

Fr., Spey Hotel Br r., Driffield t, Hotel Bell

Palast-Hote Kochbrung

iwarzer Boch Karlshi

Kaiserlei Karlsbei shoe sion Atlantii tadt Biebrick Hansa-Hote Schützenbe Taunusstr. II n, Taunus II nwarzer Hos

hwarzer Bos Hansa-Hote

Berlin

23606 täglich von 4-7 Uhr.

e Zusatzbäß iger Bestell

tr. Licht-15 bis 18 U 20 Uhr aus n 8 bis 20 U

d Hopfen her Trun

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Wiesbadener Bade-Blass

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM. Einzelse Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen

Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 54 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 50, Finanz, Vergnägungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 00, 70 u. RM. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Geu-öhe übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277,
— Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690. —

Neroberg Schönster Punkt Wiesbadens Täglich nachmittags Konzert

Nr. 94.

Freitag, 4. April 1930.

64. Jahrgang.

Kur und Gesellschaft.

- Prinz Hendrik der Niederlande, Königliche lloheit, ist hier eingetroffen und hat im "Hotel Rose" Wohnung genommen. In der Begleitung des Prinzgemahls befindet sich Herr Staatssekretär van Loon.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Exzellenz von Einem aus Mülheim im "Hotel Nassau", Präsident Glässing aus Darmstadt im Hotel Berg", Freiherr von Redwitz aus Baarn im Stotel Nassau" und Frau Staatsminister Rustrat Ras Göttingen in der "Pension Primavera".

Die Arztlichen Fortbildungskurse in Wiesbaden

Weisen guten Besuch auf und erregen bei allen Zum Falke leilnehmern lebhaftes Interesse. Nachdem am Jontag im Städtischen Krankenhaus von seiten der Rerren Dr. Thölldte, Oberarzt Dr. Géronne, Stiftstr Prof. Kleinschmidt und Oberarzt Gutmann ur lehrreiche Demonstrationen stattgefunden latten, sprach am Dienstag, dem ersten Tage der cehandlung der eigentlichen Themas, Herr Prof. Park-Hold Weichard t (Wiesbaden) über die biologischdemischen Grundlagen der Umstimmungsbehand-Hierauf wurde von Herrn Prof. Schittenelm (Kiel) die wichtige und sehr komplizierte rage der Pathologie und Funktionsprüfung der Person in ihren psychophysischen Beziehungen beandelt. Herr Prof. Königer (Erlangen) trug über Bedeutung und die Wahl der Behandlungsriode durch Umstimmung vor. Nach diesen ein-eitenden, grundlegenden Ausführungen begann Prof. Determann (Wiesbaden) den speziellen Teil mit seinen Darstellungen über die Rolle, die der mahrung bei der therapeutischen Umstimmung des Grees zukommt; ein Thema, das gerade in Wiesaden in letzter Zeit durch die Schaffung der Wiesbadener Kurdiät" besondere Bedeutung trlangt hat.

Am Nachmittag fand ein Ausflug nach Höchst Besichtigung der Höchster Farbbesichtigung der Hott. Über 100 Teilhehmer-folgten der Einladung und hatten Gelegentadt Biehrich einen Einblick in die Betriebe des Werkes zu Einber Herr Prof. Lautenschläger der L. G.arbenindustrie machte in einem sehr interessanten Berlin Park-Holle Region Park Holle Park Hol Höchst bekannt. Ein kollegiales Zusammensein im sino vereinte die Teilnehmer noch bis in den bend hinein. Der Mittwoch war vor- und nachttags wissenschaftlichen Vorträgen vorbehalten.

^{Theater} u. Kunst in Wiesbaden. Konzert im Kasino.

Am Mittwoch gab im Kasinosaal der berühmte anist Moriz Rosenthal einen eigenen davierabend mit einem sehr anspruchsvollen Prohom. Die geistige Elastizität und die technische (Fortsetzung Seite 3.)

Zur Eröffnung der Frühjahrs-Festspiele.

1. Abend: Busonis "Doktor Faust".

Von Paul Bekker (Intendant des Staatstheaters).

Busonis "Doktor Faust" setzt im Spielplan des Wiesbadener Staatstheaters die Reihe der Aufführungen fort, die als geistige und künstlerische Dokumente unserer Zeit vorgezeigt werden. Die vorangehende Spielzeit brachte an Werken dieser Art Pfitzners "Palestrina" und Schrekers "Singenden Teufel", die jetzige Spielzeit "Intermezzo" von Richard Strauss und nun Busonis "Doktor Faust". Indem die Leitung des Staatstheaters hier diese Folge bedeutsamer zeitgenössischer Schöpfungen, ihr parallel laufend eine andere Reihe vergessener oder vernachlässigter Opern der Vergangenheit wie Glucks "Alkeste", Bellinis "Norma", "Cellini" von Berlioz, Wagners "Rienzi" und Webers "Euryanthe" in den Spielplan einsetzt, glaubt sie der ihr obliegenden Aufgabe gerecht zu werden: wahres Zeittheater zu bieten, Zeittheater nicht im Sinne irgend einer zufälligen Aktualität, sondern zur Pflege und Mehrung künstlerischen Kulturgutes aus Vergangenheit und Gegen-

Über Busonis Werk und seine dramaturgische Anlage gibt der im Programmheft enthaltene Aufsatz von Otto Erhardt Auskunft, Hier sei

einiges über die Aufführung

bemerkt. Sie stellt nicht nur die Ausführenden selbst der kleinsten Partien, sowie Chor und Orchester vor eben so ungewohnte wie heikle Aufgaben, sie ist über diese Schwierigkeiten hinaus ein Stilproblem bezüglich der bühnenmäßigen und darstellerischen Gestaltung. Von der Lösung dieses Stilproblems, von der Art also der Gesamtanlage

Palast-Gaststätten, am Kranzplatz

Konditorei

Japan Teestube Pilsener Bierstuben

Täglich Tanz im WEINBAUER

der szenischen Darbietung wird die Eindrucksfähigkeit dieses aussergewöhnlichen Werkes im besonderen Maße mitbestimmt. Busoni hatte zweifellos nicht im mindesten die Absicht, eine Oper im gewohnten Sinne zu schaffen. Gleichwohl bedient er sich aller szenischen Mittel dieser Oper mit voraussetzungsloser Naivität, so dass in einzelnen Fällen schon das Wie? der bühnentechnischen Ausführung allerlei Kopfzerbrechen verursacht, vom Stilproblem gar nicht zu reden. Da erscheinen plötzlich freischwebende Flammen, Gestalten tauchen auf und verschwinden, ohne dass man recht weiss

woher und wohin, Lichter durchzucken den Raum, der gesamte Bühnenzauber des Märchens wird aufgeboten. Dazu treten die bekannten Wirkungselemente der alten grossen Oper: Chöre auf, über und unter der Bühne, Beleuchtungseffekte sublimster Art, kurz Busoni fordert vom szenischen Apparat des Theaters, was er nur irgend zu leisten vermag, ohne viel zu fragen wie das Gewünschte auszuführen sei. Er gibt damit zu erkennen, dass er keineswegs eine asketische Stilisierung der Szene erstrebt, sondern dass er den spirituellen Kern seiner Schöpfung von einem äusserst lebendigen, sinnlich warmen Theaterleib umkleidet zu sehen wünscht.

Das kennzeichnende Beispiel für diesen scheinbaren Stil-Dualismus des Werkes ist das Zentralbild: der Parma-Akt. Hier wird alles zusammengefasst, was ein Opernautor an szenischen Forderungen ersinnen kann: eine prächtige Dekoration, singend tanzende Landleute, Jäger, Hofgesellschaft in verschiedenartiger Kostümierung, fechtspielende Pagen, ein fürstliches Hochzeitsfest, der Auftritt des Faust als Magier, Geistererscheinungen aus der biblischen Mythologie, Wechsel von Tag und Nacht mit Sternenhimmel und noch vieles andere. Eben an diesem Bild, wo der Dualismus von Werkcharakter und Bühnenform auf die Spitze getrieben scheint, offenbart sich der innere Sinn. Wir sind nicht mehr in der realen grossen Oper, sondern wir spielen Oper. Wir spielen sie in absoluter Bewusstheit dieses Spieles. Die Kunstform selbst, als Wirklichkeit nicht mehr überzeugungsfähig, wird zur Allegorie. Sie übt als solche jetzt den neuen Zauber des Maskenspieles — ausser- und unterhalb dessen der Geist weiter wirkt und treibt, Nicht mehr die Oper, sondern nur noch ihr in zart leuchtende Farben gelöster Reflex erscheint auf der Bühne, die Welt der Puppen tut sich auf und spielt mit dem Zauberapparat der Szene.

Von solcher Anschauung des Parma-Aktes her ist der gesamte Spielplan des Werkes zu fassen. Wir haben, um die Unrealität dieser Szene anzudeuten in ihrer bildmäßigen und kostümlichen Gestaltung auf das Barock theater Bezug genommen, zum mindesten es vernehmbar anklingen lassen. Die auf perspektivische Vertiefung der Szene zielende Grundidee entstammt einem Barockentwurf aus dem Pharasmanes des Uffenbach von 1720, hineinkomponiert wurde die grosse Doppeltreppe. Das Aufsteigen der Zauberbühne, die kostümliche Ausgestaltung, die Durchformung der Chorgebärde und Gesamtbewegung ergab sich als natürliche Folge der in diesem Falle grundlegenden deko-

rativen Idee. So schwierig es ist, von den übrigen Bildern her den Weg zum Parma-Akt zu finden, so zwanglos ergeben sich jene, wenn man das Parma-Bild und mit ihm das stilistische Grundproblem des Werkes zu einer organischen Lösung gebracht hat. Studierzimmer, Kapelle, Schenke und Strasse in Wittenberg sind einfache Rahmenbilder mit möglichst

(Portsetzung Seite 2.)



Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Vorteilhafte Wintervereinbarung

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 4. April 1930.

Freitag, den 4. April 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1.	Ouvertur	e ,,D	er Kön	nig v	on	Yv	eto	ter			Adam
	La lettre									E.	Gillet
3.	Melodien	aus	"Das	Drei	mä	der	lha	us"	da est		t-Berté
								30	nu	Det	f-Derre

4. Hochzeitsständchen Klose 5. Huldigungslieder, Walzer . . . Jos. Strauss 6. Nur fest, Marsch Fetras

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Egmont" . . L. v. Beethoven 2. Gebet F. Kücken

3. Suite in G-dur im alten Stil für Flöte und Streichorchester mit obligater Harfe E. Kronke Gavotte - Air - Minuetto - Rigaudon Kammermusiker F. Danneberg

4. Ungarische Rhapsodie, F-dur . . . F. Liszt 5. Vorspiel zur Oper "Die Loreley" . . M. Bruch

6. Ueber allen Zauber Liebe, Ballettmusik E. Lassen 7. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern E. Kremser

8. Bauern-Polka Joh. Strauss Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

	Vortragsfo	olge:		
1.	Ouverture zur Oper "Das Tal von Andora"		 F.	Halev

2. Nocturne F. Chopin 3. Zwei Stücke aus einem indischen Märchen a) Intermezzo, b) Träumerei am See

4. Ballettmusik aus der Oper "Undine" A. Lortzing 5. Menuett L. Bocherini

6. Fantasie aus "Das Wunder". E. Humperdinck 7. Hymne und Marsch aus der Oper

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 5. April: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr im kleinen Saale u. Weinsaale: Mode-Tee. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 6. April: 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Kurverwaliung Wiesbaden

Gesellschaftsspaziergang Freitag, den 4. April

Schützenhaus im Goldsteintal

Dambachtal, Melibokuseiche, Sichterhöhe, Schützenhaus (Kaffeepause); zurück Idsteiner Strasse, Kochbrunnen Marschzeit: 2 Stunden

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

> Freitag, den 4. April 1930. Stammreihe F.

21. Vorstellung. 97. Vorstellung.

Das Land des Lächelns. Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár. Musikalische Leitung: Richard Tanner. Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Lien mai	ne Tachter		0	74						. Marga Mayer
Lore, se	ine Nichte -					4				Herta nitte
Graf Gu	stav von Potte	mst	tei	n,	Le	ute	an	t ·		. Zdenko Zirne:
Eine alt	e Dame, seine	Ta	nt	e						M. Doppelbauer
	eral							+	4	Heinr. Weyrauch
Fini)				4		4		+	+	. Elfriede Hes
Franzi	junge Mädch					+			+	Ida Har
Vally (junge Maden	en		+				×.		Irmgard Röttge
Toni										Lotte Munzinge
Ein alte	e Diamer het l	ach	te	m 14	10.56					E LUILLY DOLLARS
Deing S.	an-Chang		201		-			100		. FIRE Conere
Mr. com	to Schwester.	11/2	-	-	100		4.7			a a database resonante
Technon	r sein Oheim	-	10		45	346	- 80			Hans Mould
Par. Li S	Salvestär der el	1990	eg fi	sch	1031	Lie	Sar	rd ti	B.C.D	all B. v. neyde:
Ohereur	nuch	4								Heinrich Schor
Offizier	der Leibwache									Heinrich Schor
Offigiery	e aller Waffer amen der Gesc	18236	ш	RELA	n_{95}	···u	na	- 346	D (8)	rgen, merren an
Survey Colors				-			1. 10		0.8	this work of the Wier

Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien, 2. Akt: Palast des Sou-Shong in Peking. 3. Akt: Frauen-gemach bei Sou-Chong in Peking.

Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 5. April, Stammreihe E:

Pension Schöller. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 6. April, Stammreihe B: Frühjahrsfestspiele. Eröffnungsvorstellung. Zum ersten Male: Doktor Faust. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 4. April 1930.

95. Vorstellung.

Stammreibe 22. Vorstellung.

Die Frau, die jeder sucht. Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Hirschfeld. Spielleitung: Horst Hoffmann.

. Thila Humb . Alice To . Bernh, Herrman Gabriele von Schmidt . Hello, ihre Tochter . . Peter Hagenauer . . . Paul Breitke Bertl Baum Ottilie Gerhäu Doris V Goschi

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 5. April, Stammreihe VI: Ich betrüg dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr-

Sonntag, den 6. April, bei aufgeh. Stammkarten: Die Füllfeder. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobuss und Postwagen.

Fahrpreis #	Ablahri Kurbaus	Kurkus	
7.00	14.00	201	
3.50	15.00	19. 18.	
4.00	15.00	19	
	7.00 3.50 3.00	7.00 14.00 3.50 15.00 3.00 15.00	

Täglieh um 10 Uhr vormittags ab Kurhaus, Rückke ca, 12.30 Uhr. Die schönsten Punkte "Rund Wiesbaden": Bierstadt. Höhe, Sonnenberg, Nerols Griech. Kapelle, Beausite. Unter den Eichen, Rheinu Schierstein, Biebrich. Wochentags Besiehtigung SektkellereiHenkell & Co. Preis RM 3.— pro Persot. * Diese Fahrten werden abwechselnd durch blaue gelbe Wagen ausgeführt. † Reichspost.

Je nach Witterung offene oder geschlossene War Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Konade-Wilhelmstr., Tel. 28000 und 28001; Lloyd-Rebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 255 sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, 25580, 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, 28921; Hamburg-Amerika-Llnie, Kaizer-Friedr. Plate 25404 u. 25404 u. 25405. L. Bettenmayer, Kaizer-Friedr. Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedt Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., The Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224.

Kirchgasse 18 Ecke Luisenstrasse Photoapparate und Bedarfsartikel -

an der Webergasse Grösste Spezialabteilung für Photoarbeiten

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862 empfiehlt sich zum An- und Verkauf von

Zur Eröffnung der Frühjahrs-Festspiele.

(Schluss von Seite 1).

wenigem pittoreskem Beiwerk. In ihnen dominiert auch innerlich die spirituelle Grundkraft des Werkes, die sich hier vornehmlich der musikalischen Mittel der alten Oper, namentlich des Chorensembles, für den Einzelgesang der Liedform, der Ballade (Mephisto) und Serenade, überhaupt der konstruktiven Aufbauprinzipien der musikalischen Schaubühne in aller Deutlichkeit bedient. Die Darstellung ist auf die Aufgabe beschränkt, der gedanklichen und gefühlsmäßigen Grundlinie in äusserster Bewusstheit zu folgen, kein unechtes Theater zu bieten, dabei aber ohne falsche Scham die starken, absiehtlich mimisch betonten Akzente der Musik erkennbar zu machen. Scharfe Plastik der Sprachbehandlung, genaue Klarheit der mimischen Aktion bei gleichzeitiger strenger Sparsamkeit der Gebärde galt als Grundforderung, sie dient dem Ziel ein-

dringlicher Verdeutlichung des gedanklichen und musikalischen Inhaltes. Dass solche Verdeutlichung möglich sei, ist unsere Überzeugung. Auch das komplizierte und problemhaltige Bühnenwerk muss, sofern es Anspruch auf Bühnenexistenz erhebt, ohne dozierende Hilfsmittel von der Bühne her verständlich und fassbar zu machen sein, wobei allerdings der Wille des Hörers zu geistiger Mitarbeit voraus-

Wer freilich von den Zuschauern sich über das einmalige Anhören hinaus zu näherer Beschäftigung mit dem Werk veranlasst sieht, wird reiche Belohnung finden, selbst wenn er sein Interesse zunächst nur der Dichtung zuwenden sollte. Denn Busonis "Doktor Faust" gehört, unbeschadet jeglicher Kritik, in die Kategorie des Aussergewöhnlichen und zählt damit zu den wichtigsten Vermächtnissen, die unserer Opernbühne überkommen sind. Der Konzeption und Ausführung nach ist es das wahrhafte Festspiel eines genialischen Künstler-

menschen, der wie wenige unserer Zeit, das wusstsein einer letzten Höhe in sieh tragen dur Wie er dieses Bewusstsein empfand, mögen die so stolzen wie bescheidenen Worte sagen, die als Abschluss seiner Partitur gedacht hatte:

"Von Menschensehnsucht ward vor Euren Bliche den Abend durch ein tonend Bild entrollt: von Fausts Verhängnissen und Un-Geschicken Bericht zu geben hat das Stück gewollt. Der ungeheure Stoff, durft' er mir glücken? Enthält die Mischung auch genügend Gold? War's so, Euch fiele zu, es auszuscheiden: des Dichters Anteil bleibt sein seelig Leiden Noch unerschöpft beharren die Symbole, die dieser reichste Keim in sich begreift; es wird das Werk fortzeugen eine Schule, die durch Jahrzehnte fruchtbar weiter reift; so, dass im Schreiten Geist auf Geist sich hauf dass jeder sich heraus das Eigne hole, das gibt den Sinn dem fortgesetzten Steigen zum vollen Kreise schliesst sich dann der ReNr. 94. Jeder

Wi Kod

gege Huste Ver Grip dauu

Preis:

Am Koch Kalser-Frie

Das 2

Brillanz, r gabe anpa lichen Leic gibt, bewa and Beger Rüst glānz des Ausd und bis 80 war gl Rabe der S ipfelleist Empfindu semer Son dann Vals gewährten

eredter Vortrag and gesta Hörer in höpferis hafte, von Technik : beglückter Mr. 6 aus Liszt und Rhapsodie ware ersten Rar allen Sch

enthusiast St Prechend erfolgreich volkstüml anfwärts : horgen S:

druck vor

DasN Mittelrheir der Platte teich und wieder vi erden u

A-Prüfung

Nr. 94.

00000000

00000000

mmreil# 5

Alice To

i. Herrita ul Breitke ie Gerhäus Doris Vo nund Kossi

n, der drib Inde 22 Di

us.

rten:

g 20 Uhr.

-Autobuss

fahrt i

haus

4.00 5,00

5.00 5.00

Rückku

"Rund

rg, Nerob n, Rheinn ehtigung

o Person-

ch blaue s

ssene War

Lloyd Re Tel. 255

gasse 3.

nstr. 42. riedr. Plati ser-Friedr

Co., Thed

sse

Bickter

Kurken

feld.

ien

Jeder Besucher Wiesbadens

Freitag, den 4. April 1930.

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0,85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büre, im Städt. Kalser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkonter, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.



ier Jahreszeiten

Jeden Montag abends 9.30 Uhr:

HAUSBALL (Gesellschaftstoilette erforderlich) Gäste aus and, Häusern nach Eintrag in die Ball-Liste stets willkommen Mittwochs u. Freitags nachm. 4.30 Uhr:

Mitwirkende bei sämtlichen Veranstaltungen:

Herr u. Frau von Kayser Europameisterim Gesellschaftstanz

Hausorchester: Otto Schillinger

ier Jahreszeiten

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen: Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass, Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet. Eintrittspreis: 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF



Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit

Bäder für Passanten Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9 .- an Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad



Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 23965. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt. Fernsprecher 26360. — Helmut Eiches-heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 22439.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndt-strasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 24688.

AMTLICHE PERSONENWAGEN



KURHAUS UND AM

bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlessen. Städtische Kurverwaltung

Brillanz, mit der der 67 jährige Künstler seine Aufabe anpackte und diese mit einer selbstverständlichen Leichtigkeit, für die es keine Schwierigkeiten gibt, bewältigte, riss die Zuhörer zur Bewunderung und Begeisterung hin. Dazu ist diesem Künstler das Rüstzeug des Virtuosen ein Selbstzweck. glänzende Technik wird stets in den Dienst Ausdrucks gestellt, der in die Tiefe geht und bis in die fernsten Ecken hineinleuchtet, 80 war gleich zu Beginn des Abends die Wieder-Sabe der Sonate op. 109 in E-dur von Beethoven eine Gipfelleistung von packender Grösse und warmer Empfindung. Auf Beethoven folgte Chopin mit Seiner Sonate in H-moll, dann Prélude in cis-Moll, dann Valse op. 42 und drei Etüden. Sie alle Sewährten dem Künstler vollen Spielraum zu beredter Charakteristik. Hier erwies sich im Vortrag eine derart poetisch empfindende gestaltende Innerlichkeit, die unmittelbar die Horer in den Bann schlug. Geniales nachschöpferisches Gestaltungsvermögen und meisterhafte, von feinfühligstem Schönheitssinn geleitete Technik schlossen hier einen innigen Bund und beglückten in ihrer Reinheit Ohr und Ohr. r. 6 aus den Soirées de Vienne von Schubertliszt und dann Liebestraum, Mephistowalzer und Rhapsodie Nr. 2 von Liszt und etliche Zugaben, waren zum Schluss Glanzleistungen alleresten Ranges, mit sprühendem Temperament und allen Schattierungsmöglichkeiten in Ton und Ausdruck vorgetragen. — Die Zuhörerschaft spendete enthusiastischen Beifall.

Staatstheater. Vielfachen Wünschen ent-Brechend gelangt am Montag im Kleinen Haus die erfolgreiche Operette "Mädi" von Robert Stolz zu Volkstümlichen Preisen (Preise 3) von 1 RM. an aufwarts zur Aufführung. Der Vorverkauf beginnt horgen Samstag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Segelflugsportgruppe ... V. schulte Die Segelflugsportgruppe Wiesbaden des Sonntag wieder eifrig auf dem Gelände nördlich der Platte. Der Tag verlief wieder sehr ereignisteich und erfolgreich. Bei günstigem Wind konnten wieder vier Prüfungen von Mitgliedern abgelegt berden und zwar machten die Herren Hermann Branch (Erbenheim) und Kurt König (Wiesbaden) ihre A Priifungen und die Herren Franz Kirpal und Willi Debus, beide Wiesbaden, ihre B-Prüfungen in vollendeter Weise. Auch die übrigen Flüge nahmen am Sonntag guten und glatten Verlauf. Die Segelflugsportgruppe Mainz desselben Vereins schulte ebenfalls eifrig gemeinsam mit ihren Wiesbadener Kameraden. Beide Gruppen werden weiterhin allsonntäglich ihrem schönen Sport dienen.

- Tennisklub Blau-Weiss. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde Herr Oberbürgermeister Krücke einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Halteplätze für Kraftdroschken. Die Polizeiverwaltung gibt bekannt, dass im Interesse des Verkehrs folgende Halteplätze für Kraftdroschken neu eingerichtet worden sind: in Wiesbaden-Biebrich am Rheinufer und am August-Bebelplatz, und in Wiesbaden-Schierstein am Hafen und in der Zeilstrasse.

b. Fritz Zech, den Lesern unseres Blattes unter dem Zeichen "fz." als geschätzter Mitarbeiter seit 18 Jahren bekannt, kann in diesen Tagen auf eine 25jährige Tätigkeit als Musikpädagoge an der hiesigen Oberstudienanstalt auf dem Schlossplatz zurückblicken. Neben diesem Wirkungskreis hat sich Fritz Zech auch noch einen besonderen Namen als Organist in der Lutherkirche und im Kurhaus, sowie als Komponist verschiedener erfolgreicher

Werke gemacht, - Thaliatheater. In den schönen Räumen dieser Bühne beging man einen Festtag, den 60. Geburtstag des Begründers des Theaters Herrn Bommert, Musik-, Gesangsvorträge und eine Ansprache des Herrn Fischer, die den Jubilar nach Verdienst ehrte, zeigte man den grossen Film "Tarakanova" ("Die falsche Zarentochter"). Es ist die Regierungszeit der grossen Katharina, der in der Person einer jungen Zigeunerin, die von Schuwalow zur Thronprätendentin erhoben wird, eine gefährliche Gegnerin ersteht. Die Zarin aber hat die grössere Macht, die Feindin wird in die Peter-Pauls-Festung geschleppt, bis sie zermürbt und seelisch gebrochen von Schuwalow wieder aus der Haft befreit und ins Kloster gebracht wird, in dem ihre Doppelgängerin, die richtige Tochter der verstorbenen Zarin Elisabeth, der Sterbenden die Wahrheit offenbart. Mit grösster dramatischer Spannung und in eindrucksvollen prunkvollen Bildern verläuft bei trefflicher Regie der Roman, der tiefstes Interesse zu wecken vermag. In der Tat hat man es hier mit einem Triumph des stummen Filmes zu tun. Ergreifend ist die Darstellung der Heldin durch die schöne Edith Jehanne, die zu vorzüglich spielenden Partnern Olaf Fjord, Klein-Rogge und Paula Andral als grausame Zarin hat. Die Regie weiss die Künstler kraftvoll zu leiten und der Geschichte den glänzendsten Rahmen zu geben, der sich nicht kostbarer denken lässt. Mit aussergewöhnlicher Spannung folgte das Haus den Vorgängen auf der Leinwand und feierte mit vielem Beifall auch die Sängerin Martha Bommer. — Dem Jubilar, der mit Geschick und Geschmack das Theater durch viele Jahre vorbildlich führte, sei der Wunsch dargebracht, dass seine Bühne auch weiterhin in ihm den umsichtigen und tatkräftigen Mitleiter behalten möge! Viel Interesse fand auch der Film, der Bilder aus dem alten Wiesbaden zeigte.

Sport.

- Tennisklub Blau-Weiss Wiesbaden E. V. Am Samstag fand im Kurhaus-Pavillon als Absehluss der Tischtennissaison unter sehr reger Anteilnahme ein Tischtennis-Städtewettkampf Mainz-Biebrich-Wiesbaden statt. Wie erwartet blieb die Turniermannschaft von Rot-Weiss Mainz Sieger mit 21 Punkten, während Grün-Weiss Biebrich mit 12 Punkten den zweiten Platz und Blau-Weiss Wiesbaden mit 9 Punkten auf den dritten Platz kamen. Wenn auch das Resultat für Biebrich und Mainz nach der Punktzahl nicht sehr günstig lautet, so muss doch bemerkt werden, dass bei den meisten Spielen erst ein dritter Entscheidungssatz für den Punktverlust ausschlaggebend war. Mainz war in dem Doppelspiel unbedingt besser eingespielt, ein Zeichen der langjährigen Turniererfahrung. In dem Einzelspiel er-wiesen sich die Damen von Blau-Weiss als sehr spielstark, während die Herren — ausser dem Spitzenmeister Herr Nussenbaum, der bei weitem alle Spieler um eine Klasse überragte — einen sehr schlechten Tag hatten. Auch Grün-Weiss Biebrich zeigte bei den Einzelspielen sehr gute Leistungen, während in dem gemischten Spiel auch hier dienötige Turniererfahrung fehlte.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Was kosten Verbrechen? Was bringen sie ein? In der "Woche" (Heft 14) steht darüber eine interessante Zusammenstellung von Lothar Philipp, neben vielen anderen Beiträgen, angefangen von verfilmten Urwelttieren bis zum neuentdeckten Planeten. Die "Woche", immer vielseitig und fesselnd, lässt jeden Leser auf seine Rechnung kommen.

eit, das agen dur gen die el agen, die atte: ren Blick® ollt:

chicken lt. icken? Gold? den: Leidenift:

ule. reift: sich häuft teigen der Reis

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. April 1930. · vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Α.

Adrian, II., Hr., Essen Hotel zur Traube Albert, K., Hr. Dr., Düsseldorf Kaiserhof *Anker, P., Hr., Berlin Taunus-Hotel *von Anrep, A., Fr., Skelletea

Vier Johreszeiten *Arbenz, K., Hr. Dir. Dr. m. Begl., Köln Hansa-Hotel "Aichner, B., Hr. Dr. med. m. Fr., Wien

*Arendsee, A., Hr., Spandau, Grüner Wald

*Backhaus, J., Hr., Stettin Hotel Reichspost-Reichshof v. Banck, E., Hr. Fideikommissbesitzer.

Woinowitz
Behn, C., Fr., Hamburg Kölnischer Hof
*Berger, M., Hr., Stuttgart Hotel Happel
Biesenbach, E., Frl., Düsseldorf
Villa Nizza Woinowitz

Blumenthal, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Taunus-Hotel Darmstadt Taunus-Hotel Blumenthal, M., Hr., Warschau Römerbad

Gräfin von Bocholtz, A., Frl., Berlin Vier Jahreszeiten *Borberg, W., Hr., Elberfeld Neuer Adler *Borgelt, W., Hr., Düsseldorf Neuer Adler Borgvall, A., Fr. m. Sohn u. Tocht.,

Haus Jeke Stockholm Boursse, A., Hr. Rent. m. Fr., Brüssel Bellevue

Boy, K., Frl., Bühlerzell Hotel Happel Brandis, R., Hr. Rechtsanwalt Dr., Hamm Schwarzen Bock Brannon, H., Hr. Reehtsanwalt, Chicago Hotel Nizza

Braschkin, B., Fr., Berlin Albrechtstr. 5
*Breuning, W., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Brockhues, H., Frl., Grindelwald

Viktoriastr. 22 *Brückner, W., Hr., Schneeberg Grüner Wald

Burberg, O., Hr. m. Fr., Mettman Kaiserhof *Bürke, F., Hr. Landesfinanzamtsdirektor, Kassel Hotel Westminster Hotel Westminster *Buschke, Hr. Prof. Dr. med., Berlin

Hotel Nassau

C.

*Cappel, M., Fr., Düsselderi Palast-Hotel *Christ, J., Hr., Hannover I *Cosmanu, H., Hr., Düsseldori Hotel Kranz Metropole Cremen, M., Frl., Queenstown, Pulast-Hotel

Dargutz, A., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock Droste, F., Hr. San.-Rat Dr., Hönningen Schwarzer Bock

*Duckers, W., Hr. Hotelier m. Fam., Grüner Wald Aachen *Duelos, Ch., Hr. Oberinsp., Berlin Hotel Berg

Dümichen, E., Fr., Werder Pariser Hof

Englischer Hof Ebstein, St., Fr., Berlin Eckelman, R., Hr., Dresden Kölnischer Hof *Egersdörfer, F., Hr. Ing., Charlottenburg Grüner Wald "Elöd, E., Hr. Hochschulprof, Dr., Karlsruhe Viktoria-Hotel

*Engelbert, W., Hr., Bochum, Zentral-Hotel *Engelhart, S., Hr., Wellenscheid

Zentral-Hotel *Ewald, G., Hr. Ing., Friedberg Friedrichstr. 31

Ewert, M., Fr. Oberstlita., Straisund Pariser Hot

F.

Feldmann, Cl., Fr., Hamburg Kölnisch, Hof Fischer, H., Fr., Vogelsang, Goldenes Ross Fischer, W., Hr. Dr. mel., Essen, Domhotel *Freudenberger, S., Frl., Frankfurt a. M.

Hansa-Hotel *Fricke, H., Hr., Hannover *Fuchs, E., Hr., Köln

Hotel Dahlheim *Giachino, C., Hr., Köln Palmst-Hotel *Gilles, P., Hr., Geneve *Glasburg, R., Hr. stud. med., Coburg Neuer Adler

Grüner Wald *Goldstein, H., Hr., Berlin *Gossenberger, A., Hr. Rb.-Oberinsp., Karlsrube Friedrichstr. 31 *Gottfried, Th., Hr., Wien Hotel Nassau

Gottheimer, E., Fr. Dr., Berlin

Hotel Imperial Grüsser, L., Hr., Mannheim, Zur Stadt Eins van de Griendt, Hr., Utrecht, Hotel Nassau Groener, W., Fr., Bendorf, Hosp. z. hl. Geist Gros, J., Hr., Freiburg Domhotel *Grottenbrüch, E., Frl., Essen Hotel Berg Günnsel-Elkan, Hr. Brauereibes, m. Fr., Wernesgrün Hotel Nizza

Wernesgrün Hotel Nizza *Günther, A., Hr., Charlottenburg, Metropole *Gutwasser, E., Hr., Erfurt Mönehshof

Häensel, W., Hr. Dr., Hamburg

Hotel Nassau Wartburg Hanzt, Th., Hr., Nürnberg Wartburg Hanzt, Th., Hr. m. Fr., Wien Am Kaiser-Friedrich-Bad 6

"Harlen, G., Hr. Obering., Duisburg Hansa-Hotel

evan Heel, Th. D., Hr. m. Fr., Haag Vier Jahreszeiten Heis, E., Frk, Frankfurt Englischer Hof Hemsing, W., Hr., Haag Pension Violetta *Henze, O., Hr. m., Fr., Berlin, Taunus-Hotel *Hertäg, K., Hr., Unter-Dürkheim

Evang. Hospiz *Herzog, P., Hr., Köln Huss, W., Hr. Dir. m. Fr., Trier

Schwarzer Bock Hewson, G. A., Hr., Tugly-Leicester Pagenstechers Augenklinik Hochgeladen, R., Hr., Schlegel, Friedrichshof

Friedrichstr. 31 *Högel, M., Frl., Freiburg Hoffmann, M., Krankenschwester, Karlsruhe Hotel Westminster *Hortmar, E., Frl., Dortmund

*Hufnagel, H., Hr. Apoth., München Grüner Wald

Hurst, J., Fr., New York Sanatorium Prof. Dr. Determann Hurst, B., Hr., New York Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Hutt, F., Hr., Marienheide Hotel Reichspost-Reichshof

1. Israel, Cl., Frl. Magistratsrat, Berlin Römerbad

*Jacobs, J. H., Hr., Köln Hansa-Hotel "Jacoby, M., Hr. m. Fr., Frankfurt Metropole

de Jessen, L., Hr. Ing., Lüttich Schwarzer Bock Zentral-Hotel *Jurk, G., Hr., Leipzig

*Kahn, F., Hr., Pforzheim Hotel Nassau *Kahn, P., Hr., Freibarg i. B., Zentral-Hotel Hotel Nassau Kantorowicz, Cl., Fr. Dr., Berlin, Römerbad *Karrenberg, C., Hr. Rektor m. Fr., Bremen Hotel Duhlheim Karrsch, E., Hr., Heidenau Grüner Wald

Kaufmann, I., Fr. m. Tocht., Frankfurt a. M. *Kayatzel, E., Hr., Bochum Evang, Hospiz Kaymer, R., Hr., Solingen Domhotel von Kayser, B., Hr. m. Fr., Düsseldorf

Vier Jahreszeiten Keller van Hoorn, A., Fr. m. Begl., Utrecht Hotel Imperial Keller, J., Hr., Worms Zur Studt Ems *Kiefer, J., Hr., Worms Z *Kiel, W., Hr., Köln Kinschbach, M., Frl., Sterkrade Zentrul-Hotel Einhorn

Hospiz z. hl. Geist Kittel, F., Hr. Kunsthdl., Wien Viktoriastr. 22 Grüner Wald

*Klein, F., Hr., Gotha Klewitz, F., Hr. Prof., Marburg Schwarzer Bock Köhler, K., Hr., Karlsruhe Evang. Hospiz

Körner, L., Frl., Stettin Wei Kohlstrunck, A., Hr. Dir., Berlin Weisses Ross Vier Jahreszeiten Bellevue

Kolff, J., Fr. Dr., Haag *Kornkammer-Gondekehr, J., Fr. m. Kind, Taunus-Hotel Amsterdam *Krebsbart, M., Frl. Stud., Köln Evang. Hospiz II

*van Kranen, H., Hr., Haag Neuer Adler

*Kress, D., Hr., Heidelberg Grüner Wald Kretz, L., Fr., Kaiserslautera Goldener Brunnen

Wiesbadener Badeblatt.

"Krukoff, H., Frl., Dortmund "Kühne, P., Hr. Dir., Berlin

Vier Jahreszeiten *Küster, J., Hr., Kölu

*Landmann, K., Hr., Mannheim Tannus-Hotel

Lazary, L., Hr. Sänger, Mannheim Hotel Happel *Lehmann, O., Hr., Pforzheim Grüner Wald

*Lempfert, H., Frl., Pferdefeld Evang, Hospiz "Lenlier, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Gray Griiner Wold

*Leonhardt, O., Hr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten Lewin, C. Hr. Prof. Dr. med., Berlin-Charlottenburg Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Liborius, O., Hr. Rittergutsbes., Berlin Palast-Hotel Lieber, E., Hr., Königshütte, Zur Stadt Ems Lohr, E., Frl., München Würzburger Hot Lüdecke, F., Hr., Wesermünde Köln, Hof

*Maas, R., Hr. Fabr., Alzey Viktoria-Hotel Makhurt, K., Hr. m. Fr., Oberhausen

Hotel Landsberg *Malinanski, K., Hr. m. Fr., Hotel Landsberg *Mann, G., Hr. Dir. m. Tocht., London

Hotel Nizza *Marx, E., Fr. Oberbürgermeister, Olpe i. W. Mendelsohn-Mendes, J., Hr., Berlin

Taunus-Hotel *Metz, D., Hr., Kitzingen Zentral-Hotel *Meyer, F., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel *Meyer, W., Hr. Fabr., Droishagen Schwarzer Bock

*Meyer, O., Hr., Düsseldorf Metropole *Mouse, A., Hr., Velbert Zur Stadt Biebrich

Neumann, K., Hr. m. Fr., Ostersund Weisses Ross *Niebling, F., Hr. Ing., Neustadt a. H. Zentral-Hotel

*Niemack, K., Hr. Baurat, Stendal Evang. Hospiz II Norden, W., Hr. Univ.-Prof. Dr. phil., Berlin Hotel Imperial Nyaradze, S., Frl., Paris Schwarzer Bock 0.

*Offenstadt, A., Hr., Nürnberg, Grüner Wald Osthoff, E., Hr. Fabr., Essen, Sanat, Nerotal Oving, H., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Dieren Palast-Hotel

Paeske, W., Hr., Cosel Sanatorium Prof. Dr. Determann *Perl, S., Hr. Fabr., Dresden, Hotel Nassan Pflaum, K., Hr., *Piazza, G. Hr., Catania

Grüner Wald *Pazza, G. Hr., Catalia *Polterer, A., Hr. Journalist Dr., Berlin Zentral-Hotel *Se, Kgl. Hoheit Prinz der Niederlande m. Begl., Haag

*Quirin, J., Hr. Studiendir. m. Tocht., Quisisana Budapest

*Radinger, L., Fr., Münten B Ratlay, W., Hr., Berlin Rau, E., Hr. Dr. med., Zwickau Hotel Nassau Friedrichshof

Goldenes Kreuz *Rawing, A. J., Hr., Berlin *Reiss, O., Hr., Köln *Rennenberg, M., Hr., Köln *Reucker, K., Hr. Dr., Berlin Grüner Wald Palast-Hotel

Schwarzer Bock *Reuter, H., Hr., Düsseldorf Hotel Berg Richards, M., Fr., London Palast-Hote *Riedel, R., Hr., Köln H. *Roberti, Hr. Offizier, Tries *Röseler, F., Hr. Dr. med., Berlin Hansa-Hotel Einhorn

Hotel Kranz

*Robrer, H., Hr. Ing., Saarbrücken Schwarzer Bock *Roth, J., Hr. m. Fr., Kaiserslautern Grüner Wall

*Rotschild, S., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshol Einhorn *Rubart, G., Hr., Ems Rüssmann, B., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ens

Salzmann, Kl., Frl. Lehrerin, Soran (N. L.) Pension Vogelsaug Schaaf, Chr., Frl. Oberlehrerin, Köln Hospiz z. hl. Geist

Schaum, Ph. K., Hr. Univ. Prof. Dr. m. Fr. Villa Winter Giessen *Schermer, C. W., Hr., Limmen, Neuer Adler Schmidt, M., Fr., Berlin Goldenes Krem Zwei Bicke Schmidt, R., Frl., Wallufer Str. 3 Schupp, L., Frl., Wallufe *Schwarz, Sch., Hr. Privatgelehrter,

Zentral-Hotel Freiburg i. Br. Zentral-Hol *Schwarz, B., Hr., Berlin Grüner Wa Schwebel, H., Fr., Winningen a. d. Mosel Grüner Wald Römerlad Weisses Rose Sedefian, H., Hr., Köln

Seiler, R., Hr. Fabrikdir., Saarbrücken Goldenes Krenz *Seippel, H., Hr. Dir., Essen

Seligmann, E., Hr., Oldenburg, H. Helvetis *Seligman, M., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof *Selimar, E., Hr., Fleinitz Zentral-Hotel *Seyd, W., Hr. Apotheker, Erlangen Rose *Silberhorn, G., Hr., Nürnberg, Z. Stadt Eng-Singer, G., Hr., Oberhausen Zur Böre Zentral-Hotel

*Sobeck, A., Frl., Berlin-Dublkeim *Soldau, M., Frl., Leipzig, Evang. Hospit II Palast-Hotel *Sommer, M., Hr., Aachen Palast-Hot *Sondermann, E., Hr. Fabr., Gummersbach

Hotel Reichspost-Reichshel Spiecker, F., Hr. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock *Staehly, A., Hr., Domine Offenthal Hansa-Hotel

Steendyk, F., Hr. Bank. m. Fr., Amsterdam Schwarzer Bock *Stein, L., Hr. Augenarzt Dr. med., Simmern Grüner Wald Stein, A., Hr. Privatdoz. Dr. m. Fr., Bers

Steinhart, R., Hr. m. Fr., Dresden Schwarzer Bock Steinmetz, W., Hr., Würges, Zur Stadt End "Stiefel, R., Hr. m. Fr., Duisburg

Stockmann, P., Fri. Lehrerin, Essen Friedrichstr. 31 *Stöhr, E. R., Hr. Dr.-Ing., Baden-Baden Hotel Nassatt Stoffers, P. J., Hr. Dir. m. Fr., Wassensel

*Stoldt, R., Hr. Architekt, Hamburg Hotel Nassia Zur Stadt En Stoll, G., Hr., Markt

Kölnischer Hof Temme, A., Hr., Berlin Kölnischer Herboman, G. W., Hr., Berlin Blumenstr. Trosee, J., Hr., m. Fr., Montreux

Biobricher Str. 19 Trump, R., Hr. Dr. med., Berlin Zur Börn

u.

Ulimann, S., Hr. Dr. med., Berlin Ritters Hotel

٧.

*Vogt, K. H., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hot-Vollbach, F., Hr. Prof. m. Fr., Münster i. W. Schwarzer Bok *Vollmer, A., Hr., Köln

*Volz, F. K., Hr., Wiebelskirchen Zur Stadt Biebrick Vorbach, H., Hr., Ape Hotel Reichspost-Reichshol

w. v. der Walde, S., Hr., Berlin, Hotel Kran Viktoria-Hole *Waring, R., Hr., London Viktoria-Hote *Weber, H., Hr., Köin Hotel Landsber *Weinrich, Ph., Hr., Eschwege, Grilner Wal *Wienköter, H., Hr. Dipl. Kfm.,

Hansa-Hote Frankfurt a .M. *Wohlmacher, F., Hr., Jena, Evang. Hosp. *Wolfeiler, C., Hr., Offenbach Englischer He Wyht, E., Fr., Serenoaks

Friedrichstr. Zeelen, J., Hr., Köln Zenjes, E., Fr., Rheindalen Haus Zilhmer, A., Frl. Assist. med., Stettin

Zillmer, M., Fr. Genralarzt, Stettin Weisses *Zippert, L., Hr., Malente Grüner W. Zwetsloot, C., Hr., Hillegem, Neuer

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warz

aus eigenen Queile Badehalle und Bäder vollständig neu umgeb^{auf}

Passantenbäder.

Notel u. Badhaus "Zwei Böcke Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend kaites und warmes Wasser in alles Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekurst

Restaurant "Mutter Engel"

Altbekannt und weltberühmt

Spezialausschank:

Langgasse 52

Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp Münchener Paulanerbräu Dunkel Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Langgasse 52

Warenhaus

Fahrend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertr. u. Gesellsch. Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln. "Märklin" Uhrwerk - Dampf - elektr. Bahnen "Märklin" Metallbaukasten - "Matador" Wippen-Rutschbahnen-Flugzeuge

Bes. J. Forst.

Gegr. 1903 Tel. 234 72

Jede Diät.

Staatstheater Wiesbaden (Kleines Haus)

Montag, den 7. April:

Einmalige Aufführung der erfolgreichen Operette

zu volkstümlichen Preisen

Vorverkauf ab Samstag, den 5. April

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.

Vor

Sonnenb

Strasse

Erschein Bezugs Einzelne In Fällen Ansprude *******

Nr. 9

Bei An heute Same an der Blu

der heute

Kleider de

Unverzagt,

nm 15.30 1 den Nachn Das Ko findet als Leitung vo

findet unt Schuricht statt. Theate

- Die Kunstverei Zeit" wird glieder de adenen Gä sitzenden e stellung an gänglich.

-100n Haus in de Von Bellini des Werke Plan des V

gab es am aufführ sbie Fül Der Die warnt Euc barmonisch wer einma heissen Sc theh nur f ie stammt einem Sche uft eine rschweig ant sich chefrauen, Prozessen. auf dies Gent um F and der A lazu, ihn ind irgene

distellung wirklich d agen Ma bensächl at; er ma ne Lieber kanfte die bein unge

les Dete

ewissheit damierte

Mode